

Des Pfarrers sprudelnde Ölquelle und Adolf Brauns Turborauchfilter

Originelle Einfälle beim Todtnauer Narrenumzug / Zinken Brandenberg hat mit seinem tollen Kirchenölturm-Wagen die Nase vorn / Gäste aus Irland laufen mit

5.2.2008, Badische Zeitung

TODTNAU (zubi). Dem Schmuddelwetter was gehustet haben in Todtnau die Wagenbauer und Fußgruppen, einheimische und Gastlöhne und -Musiken sowie die Zuschauer. Der Rauchabzughut mit Turbofilter mit Adolf Braun als ultimativer Testperson des Brandbachzinkens (Platz 2), Pfarrer Hilligs Pipeline mit den Öltürmen in den Türmen der Johanneskirche (Platz 1 für den Zinken Brandenberg) selbst gemachter Sprit aus Böllen (Platz 4 für die Belchengeister), eine Geldmaschine der Muggenbrunner Tannenmeister mit Geld us Danneries (Platz 8): Sgitt die tollsche Sache, mer muess es nur mache! Die Gleschegerister aus Präg begaben sich mit ihrem Wagen auf Tour de Doping (Platz 7). Meilenweit sehen ließe sich vom dreibeinigen Hasenhornturm des Zinkens Mühlwinkel aus (Platz 3). Doch bedürfte es eines Turmwächters,

damit der Geschwender Vogt und einige Ortschaftsräte nicht den auf ihrer Gemarlung stehenden Fuß absägen. Die Schönbrizler (Platz 6) sind die ersten, wenn es um den Weltraumbahnhof Todtnauer Ferienland geht. Die Chlai Basler Narre Clique (CBC) hatte die Säulen nebst Wellness-Apotheke nachgebildet. Sie bedauern, „In de Apotheke kriegesch nit, im Wellness goht nit!“ (Platz 5). Als regenresistent erwiesen sich auch die Gäste der grünen Insel, die auf Einladung der Band Quintessenz aus dem Todtnauer Ferienland hier weilten, die St. Patricks Brass and Reed Band aus dem irischen Kilkenny marschierte mit. Auch langjährige Gäste aus der Pfalz und von der Nordsee begrüßten Ehrenoberzunftmeister Hans Herdrich und der wieder auf dem Umzugsposten stehende, von Krankheit genesene Zunftmeister Jürgen Wehrle.



Turbofilter-Rauchabzughut des Brandbachzinkens mit Adolf Braun als Stumpfen-rauchende Härtesteperson (links). Guzzi aus dem All brachten die Schönebrizler mit (oben rechts). Die Musik fest im Griff von Schatzgräbern (unten rechts).

FOTOS: KARIN MAIER



Rosemontagsumzug in Todtnau: Sieger bei den Wagenbauern wurde der Zinken Brandenberg mit Pfarrer Franz Hilligs Ölböhrtürmen in der Johanneskirche. Rechts steht übrigens das Original.

Am Hasenhornturm des Zinkens Mühlwinkel sägen nicht nur die Geschwender.

Ölam Hut? Diese Damen vom Zinken der Brandenberger boten den Zuschauern recht freigiebig Öl der heiligen Marke PFARAL an. Nun, ja, wenn es schmeckt.